

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Warum ein Patent oder Gebrauchsmuster?	5
2.1	Marktpotenzial	6
2.2	Prioritätsfrist	7
2.3	Offenlegungsfrist	8
2.4	Schlechte Patente schaden, gute Patente nutzen	9
2.5	Wirkungen	9
2.5.1	Bedeutung des Anmeldetags	9
2.5.2	Wirkung der Offenlegung	10
2.5.3	Wirkung des erteilten Patents	10
2.5.4	Wirkung des Gebrauchsmusters	12
2.5.5	Ausnahmen der Wirkungen	13
2.6	Vorsicht: psychologische Effekte	13
2.6.1	Besitztumseffekt	13
2.6.2	Loss Aversion	14
2.6.3	Not-Invented-here-Syndrom	14
2.7	Erfolgsgeschichten	15
2.7.1	Bionade – die gebraute Limonade	15
2.7.2	Kopieren durch Xerographie	15
3	Zeitliche Abläufe	19
3.1	Deutsches Patent	19
3.2	Europäisches Patent	20
3.3	Internationale Patentanmeldung	21
3.4	Gebrauchsmuster	22
3.5	Zusammenfassung	22
4	Allgemeine Formerfordernisse	25
5	Bestandteile einer Anmeldung	27
5.1	Einleitender Teil der Beschreibung	28

5.2	Zeichnungen	29
5.3	Beschreibung der Zeichnungen	30
5.4	Ansprüche	30
5.5	Information der Öffentlichkeit: die Zusammenfassung	30
6	Einleitender Teil der Beschreibung	33
6.1	Titel der Anmeldung	33
6.2	Gebiet der Erfindung	34
6.3	Hintergrund der Erfindung bzw. Stand der Technik	35
6.4	Zusammenfassung der Erfindung	38
6.4.1	Nachteile des Stands der Technik	39
6.4.2	Aufgabe der Erfindung	39
6.4.3	Stütze der Ansprüche in der Beschreibung	41
7	Zeichnungen	45
7.1	Verwendung von Bezugszeichen	46
7.2	Empfehlenswerte Beispiele aus der Praxis	47
7.3	Beispiele aus der Praxis mit Empfehlungen	49
7.3.1	Beispiel: Ortsfeste Vorrichtung zum Sichern eines Fahrrads vor Diebstahl	49
7.3.2	Beispiel: Montagehilfe für ein Fahrrad	50
7.3.3	Beispiel: Automatische Steuerung von Funktionen an Fahrrädern	50
7.3.4	Beispiel: Trinkhilfe	53
7.3.5	Beispiel: Babyflasche-Schwammaufsatz	54
7.3.6	Beispiel: Hot-Dog-Trinkbecher	57
7.3.7	Beispiel: Flexible Halterung für ein Kinderspielzeug	58
7.3.8	Beispiel: Klappbare Handytasche an Textilien	58
7.3.9	Beispiel: Leuchtband für Baby- und Kindertrinkflasche	62
8	Beschreibung der Zeichnungen	65
8.1	Kurze Beschreibung der Zeichnungen	65
8.2	Detaillierte Beschreibung beispielhafter Ausführungsformen	66
8.3	Besondere Formulierungen	68
8.3.1	„Erfindungswesentlich“	68
8.3.2	Standards und Normen	69
8.4	Beispiele aus der Praxis mit Empfehlungen	69
8.4.1	Beispiel: Trinkhilfe für mobilen und stationären Einsatz	69
8.4.2	Beispiel: Pneumatische Trinkhilfe	72
9	Ansprüche	75
9.1	Empfehlenswerte Beispiele aus der Praxis	79
9.2	Anspruchskategorien	82
9.3	Unabhängige und abhängige Ansprüche	83

9.4	Unteransprüche	85
9.5	Struktur eines Anspruchssatzes	85
9.6	Rückbezug der Ansprüche	86
9.7	Einteilige oder zweiteilige Anspruchsform	87
9.8	Bestimmte und unbestimmte Artikel	88
9.9	Anspruchsgebühren	88
9.10	Auslegung von Ansprüchen	89
9.11	Nichttechnische Merkmale	91
9.12	Keine äquivalente Verletzung	92
9.13	Anspruchsformulierung durch Abstraktion	93
9.14	Die „aufgabenhafte“ Anspruchsformulierung	94
9.15	Klarheit	95
9.15.1	Definitionen	96
9.15.2	Relative Begriffe	96
9.16	Spezielle Begriffe	97
9.16.1	„Vorrichtung“ und „Verfahren“	97
9.16.2	„bestehen aus“ versus „aufweisen“ und „umfassen“	97
9.16.3	„bzw.“	97
9.16.4	Aufweichende Begriffe wie „etwa“ und „ungefähr“	98
9.16.5	„insbesondere“	98
9.16.6	„mindestens“, „wenigstens“ und „zumindest“	98
9.17	Vorschläge des Patentamts	98
9.18	Fallbeispiel: Taschenkombination für ein Fahrrad	99
9.19	Beispiele aus der Praxis mit Empfehlungen	101
9.19.1	Beispiel: Spiegel mit Display	101
9.19.2	Beispiel: Schaftfräser	102
9.19.3	Beispiel: Druckmessvorrichtung	103
9.19.4	Beispiel: Wetterschutzvorrichtung	105
9.19.5	Beispiel: Fahrrad-Gepäckträger	107
9.19.6	Beispiel: Licht- bzw. Linien-Laserlichtstrahl	109
9.19.7	Beispiel: Koffer	110
9.19.8	Beispiel: Fahrrad mit Arm- und Beinantrieb	113
9.19.9	Beispiel: Fahrrad-Dynamo	115
9.19.10	Beispiel: Schmutzhülle für Fahrrad	116
9.19.11	Beispiel: Montagehilfe für ein Fahrrad	120
9.19.12	Beispiel: Automatische Steuerung von Funktionen an Fahrrädern	122
9.19.13	Beispiel: Montierbare Ladefläche	125
9.19.14	Beispiel: Kleiner Fahrrad-Anhänger	127
9.19.15	Beispiel: Fahrrad Sattelstangen-Alarmanlage	129
9.19.16	Beispiel: Diebstahlschutz für Fahrräder	131
9.19.17	Beispiel: Möbel zur Aufbewahrung eines Fahrrades	133

9.19.18	Beispiel: Fahrrad mit Rückraumerkennung	134
9.19.19	Beispiel: Halter für Fahrrad-Frontleuchten	136
9.19.20	Beispiel: Mehrzweckanhänger für Fahrrad und Boot	138
9.19.21	Beispiel: Fahrradanhänger	140
9.19.22	Beispiel: Dreirad für Kinder	142
9.19.23	Beispiel: Beiwagenanbindung	143
9.19.24	Beispiel: Fahrrad-Stand und Sicherungssystem.	145
9.19.25	Beispiel: Rucksack zum Tragen eines Fahrrads.	148
9.19.26	Beispiel: Trolley mit einem Schlauchboot.	150
9.19.27	Beispiel: E-Step-Bootsanhänger	153
9.19.28	Beispiel: Automatisches Notfallmeldesystem	155
9.19.29	Beispiel: Gleitende Sportgeräte	156
9.19.30	Beispiel: Notfallboje	158
9.19.31	Beispiel: Trinkhilfe	160
9.19.32	Beispiel: Babyflasche-Schwammaufsatz	162
9.19.33	Beispiel: Mobile Trinkhilfe	167
9.19.34	Beispiel: Hot-Dog-Trinkbecher	172
9.19.35	Beispiel: Trinkhilfe für mobilen und stationären Einsatz	175
9.19.36	Beispiel: Pneumatische Trinkhilfe	178
9.19.37	Beispiel: Essgeschirr für Kinder und Senioren	181
9.19.38	Beispiel: Verpackung mit einem Zweitnutzen als Kinderspielzeug	182
9.19.39	Beispiel: Flexible Halterung für ein Kinderspielzeug	184
9.19.40	Beispiel: Roller-Kinderspielzeug.	187
9.19.41	Beispiel: Wischmopp	189
9.19.42	Beispiel: Klappbare Handytasche an Textilien	191
9.19.43	Beispiel: Leuchtband für Baby- und Kindertrinkflasche	193
9.20	Tipps für die Anspruchsformulierung	194
10	Information der Öffentlichkeit: die Zusammenfassung	197
10.1	Beispiel: Fräswerkzeug zum Fräsen von faserverstärkten Kunststoffen	197
10.2	Beispiel: Gepäckträger für ein Einspurfahrzeug	198
11	Antragsformulare	201
11.1	Antrag auf Erteilung eines deutschen Patents	201
11.2	Antrag auf Eintragung eines Gebrauchsmusters	202
11.3	Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents.	202
11.4	Antrag für eine internationale Patentanmeldung	211
12	Recherche nach dem Stand der Technik.	217
12.1	Depatisnet.de (deutsches Patentamt)	217

12.2	Espacenet (europäisches Patentamt)	218
12.3	Patentscope (WIPO, internationales Patentamt)	219
12.4	Google Patents	220
13	Arbeitnehmererfindungen	223
13.1	Diensterfindung und frei gewordene Erfindung.	223
13.2	Freie Erfindung	224
14	Erfindergemeinschaft	225
15	Gebrauchsmuster	227
15.1	Kleiner Bruder des Patents.	228
15.2	Neuheitsschonfrist	228
15.3	Eingeschränkter Stand der Technik	229
15.4	Gebühren eines Gebrauchsmusters	229
16	Deutsches Patent	231
16.1	Prüfung oder Recherche?	231
16.2	Gebühren eines deutschen Patents	232
17	Europäisches Patent	235
17.1	Mitgliedsstaaten des Europäischen Patentübereinkommens	235
17.2	Recherche.	235
17.3	Prüfung.	237
17.4	Gebühren eines europäischen Patents	237
18	Internationale Patentanmeldung	239
18.1	Recherchenbericht und schriftlicher Bescheid.	239
18.2	Internationaler vorläufiger Prüfungsbericht.	240
18.3	Gebühren einer internationalen Anmeldung	240
19	Amtlichen Bescheid erwidern	241
19.1	Formale Mängel	242
19.2	Mangelnde Klarheit	242
19.3	Unzulässige Erweiterung	242
19.4	Keine Neuheit	243
19.5	Keine erfinderische Tätigkeit.	243
19.6	Aufgabe-Lösungs-Ansatz	243
20	Vorlage für eine Patentanmeldung	245
21	Vorlage für eine Bescheidserwidern	249